

(Be)schaffen Sie die Zukunft, die Sie sich wünschen

Leitfaden für nachhaltige IT-Beschaffung



  Go Beyond

Ressourcen, die Ihrem Unternehmen helfen,
durch die Macht der Beschaffung
nachhaltige Veränderungen voranzutreiben

Zweck des Leitfadens

Dieser Leitfaden soll Beschaffungs- und Nachhaltigkeitsverantwortlichen dabei helfen, die Macht der nachhaltigen Beschaffung zu nutzen, um Ihre Nachhaltigkeitsziele voranzubringen und gleichzeitig einen Beitrag zur Förderung der Kreislaufwirtschaft zu leisten. Der Schwerpunkt dieses Dokuments liegt auf der Informationstechnologie (IT), insbesondere auf PCs, Bildschirmen und Druckern. Der Anwendungsbereich (insbesondere bei der Bewertung von Lieferanten) kann jedoch auch auf andere Beschaffungsbereiche ausgeweitet werden.

Für eine Einführung in die nachhaltige Beschaffung, können Sie den Leitfaden [Buying Responsibly](#) herunterladen, der vom WWF Canada und HP entwickelt wurde.

Inhaltsverzeichnis

→ Nachhaltige Beschaffung wirksam einsetzen	3
● Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung	3
→ Ein Modell für den Wandel: Das Ökosystem der Kreislaufwirtschaft	4
● Treiber der Kreislaufwirtschaft	5
→ Organisatorischer Kontext: Nachhaltigkeitsziele und Auswirkungen auf die Lieferkette	6
● Ausrichtung der Beschaffung auf Ihre Nachhaltigkeitsziele	6
● Was sind die Auswirkungen Ihres Unternehmens?	7
→ Wie bewertet man Treiber der Kreislaufwirtschaft	8
Bewertung des Produktdesigns in Hinblick auf die Kreislaufwirtschaft	9
● Die Bedeutung von Gesamtbetriebskosten (TCO), Lebenszyklusanalysen (LCA) und CO2-Neutralität	10
● Umweltzeichen: Ein Leitfaden für den nachhaltigen Einkauf	11
● Bewertung von PC- und Druckprodukten	12
→ Bewertung der Transparenz und Leistung von Lieferanten	13-14
● Menschenrechte	15
● Transparenz durch Offenlegungen	16
● Wälder und nachhaltige Beschaffung	17
● Bewertung von Lieferantenbeziehungen	18-19
→ Beschleunigung der Kreislaufwirtschaft	20

Die Angaben zu den geltenden rechtlichen Anforderungen dienen lediglich der Information und dienen nicht als Grundlage für die Compliance-Verpflichtungen eines Unternehmens. Sie sind als Leitfaden für Fälle gedacht, in denen bestimmte Kriterien für die nachhaltige Beschaffung auch rechtliche Verpflichtungen für die Hersteller darstellen können. Diese Informationen sind nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell. Die gesetzlichen Anforderungen können sich im Laufe der Zeit geändert haben.

© Copyright 2023 HP Development Company, L.P. Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die einzigen Garantien für HP Produkte und Services sind in den ausdrücklichen Garantieerklärungen enthalten, die den Produkten und Services beiliegen. Keine der Angaben in diesem Dokument sind als zusätzliche Garantieerklärungen auszulegen. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

c03844101, 30. April 2023

Nachhaltige Beschaffung wirksam einsetzen

Fachleute aus den Bereichen Beschaffung und Nachhaltigkeit sind sich der entscheidenden Rolle bewusst, die die nachhaltige Beschaffung bei der „Beschaffung der gewünschten Zukunft“ spielt. Noch nie zuvor gab es deutlichere Indikatoren, die das Ausmaß der Probleme aufzeigen, mit denen die Menschen und der Planet konfrontiert sind.

Dieses Dokument soll Ihnen eine objektive Anleitung geben, wie Sie Ihre Technologiekäufe nutzen können, um die Kreislaufwirtschaft voranzutreiben. Eine einfache Definition nachhaltiger Beschaffung lautet wie folgt:

Nachhaltige Beschaffung beinhaltet:

- Den besten Wert erzielen,
 - für die nachhaltigsten Dienste oder Waren,
 - vom nachhaltigsten Lieferanten,
 - und das in Übereinstimmung mit den erklärten Zwecken und Zielen Ihres Unternehmens oder Ihrer Organisation.
- Sustainable Purchasing Leadership Council¹⁹

Bereits eine kleine Veränderung unseres Kaufverhaltens kann erhebliche Auswirkungen auf die Menschen und den Planeten haben und gleichzeitig dazu beitragen, dass die Ziele des Pariser Abkommens und die Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) erreicht werden. Angesichts der zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels, des Bevölkerungswachstums, der Verknappung natürlicher Ressourcen, globaler Pandemien und zunehmender Aufrufe für soziale Gerechtigkeit müssen Unternehmen ihre Einkaufspraktiken überdenken, um widerstandsfähigere und nachhaltigere Lieferketten aufzubauen.

Unsere Konsumgewohnheiten haben verheerende Auswirkungen auf unseren Planeten. Der Abbau und die Verarbeitung von Rohstoffen sind für etwa die Hälfte der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich.¹ Sie sind auch für 90 Prozent des Verlusts der biologischen Vielfalt und des Wassermangels verantwortlich.¹ Die Rohstoffindustrien stehen daher bei der Bekämpfung des Klimawandels im Rampenlicht. Unsere auf Konsum basierende Linearwirtschaft – nehmen, herstellen, benutzen, wegwerfen – ist nicht nachhaltig.

Beim Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, die auf einem effizientem Design, Reduzierung, Wiederverwendung und Recycling basiert, nimmt die Beschaffung eine wichtige Rolle ein. Unternehmen können diesen Wandel, der von vornherein restaurativ und regenerativ angelegt ist,² unterstützen, indem sie die Services und Produkte, die sie kaufen, und die Unternehmen, mit denen sie Geschäfte machen, überprüfen.

Ziele für nachhaltige Entwicklung

Viele Organisationen haben ihre Nachhaltigkeitsziele an den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) ausgerichtet – eine nützliche Richtlinie, um die globalen Herausforderungen bis 2030 zu bewältigen. Während die nachhaltige Beschaffung auf viele der 17 miteinander verbundenen Ziele Auswirkungen hat, sind die folgenden beiden Ziele für Beschaffungsexperten wohl am wichtigsten: SDG 12 und 17



SDG 12 – Verantwortungsvoller Konsum und Produktion

SDG 12.7 beinhaltet die „Förderung nachhaltiger Praktiken im öffentlichen Beschaffungswesen im Einklang mit der nationalen Politik und nationalen Prioritäten“. Der weltweite Materialverbrauch nimmt stetig zu, während natürliche Rohstoffe immer noch nicht in ausreichendem Maße nachhaltig genutzt werden. Die Entscheidungen, die Unternehmen hinsichtlich Produktion und Konsum treffen, haben große Auswirkungen auf unsere Zukunft. Das Beschaffungswesen kann einen erheblichen Beitrag dazu leisten „mit weniger mehr und Besseres zu schaffen“³, indem es dafür sorgt, dass Materialien in Gebrauch bleiben und ihr Wert solange wie möglich erhalten bleibt.



SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

SDG 17 beinhaltet die „Ermutigung] und Förderung wirksamer öffentlicher, öffentlich-privater und zivilgesellschaftlicher Partnerschaften, die auf den Erfahrungen und den Beschaffungsstrategien von Partnerschaften aufbauen.“ Nachhaltige Entwicklung ist ein „Mannschaftssport“, der viele Fähigkeiten und Gruppen zusammenbringt, um die besten Lösungen zu finden. Beschaffungsexperten verfügen über ein breites Spektrum an Wissen, können aber nicht in allen Bereichen Experten sein. Aus diesem Grund ist die Zusammenarbeit mit Lieferanten, Branchenexperten und Fachleuten für Nachhaltigkeit für die Beschaffungsabteilungen von entscheidender Bedeutung. Sie können von den Fachkenntnissen der Kooperationspartner in Bereichen wie Ökologie und Umweltwissenschaften und den sozialen Auswirkungen innerhalb der Lieferketten profitieren.

Das [Whitepaper](#) über die Zusammenarbeit zwischen HP und dem WWF Canada bietet Unternehmen und Organisationen eine Anleitung in Bezug auf die Schlüsselemente einer erfolgreichen Partnerschaft.

Die Linearwirtschaft



Ein Modell für den Wandel: Das Ökosystem der Kreislaufwirtschaft

Das Beschaffungswesen ist ein entscheidender Motor für die Wirtschaft, und nimmt beim Übergang zur Kreislaufwirtschaft eine entscheidende Rolle ein. Wo und wie wir Geld ausgeben, macht einen Unterschied. Bereits der einfache Wechsel vom Kauf einer Ware zum Kauf eines Service, wie z. B. Managed Print Services, bringt eine Reihe von Vorteilen für die Nachhaltigkeit mit sich. In einer Kreislaufwirtschaft werden Ressourcen (z. B. Materialien oder Produkte) so lange wie möglich in ihrer höchsten Wertform erhalten. Damit entfällt die Notwendigkeit, immer größere Mengen an natürlichen Ressourcen abzubauen, und es wird vermieden, dass diese Ressourcen auf Mülldeponien, in Gewässern oder im Meer entsorgt werden. Der Übergang zur Kreislaufwirtschaft ist für zukunftsorientierte Unternehmen von entscheidender Bedeutung.

Ende des (ersten) Lebens bedeutet, dass ein elektronisches Gerät auf ein zweites Leben zusteuert, in der Regel bei einem anderen Nutzer. Das ist insofern von Bedeutung, als dass die Herstellung von IT-Geräten mit einem hohen Energie- und Materialaufwand verbunden ist. Durch die Verlängerung der Produktlebensdauer wird die Gewinnung neuer Rohstoffe vermieden. Stattdessen sorgt man dafür, dass vorhandene Materialien im Umlauf bleiben.

Ökosystem der Kreislaufwirtschaft



„Auf Gewohnheit basierende Einkaufspraktiken sind das größte Hindernis auf dem Weg zu einer nachhaltigeren industriellen Wirtschaft. Wenn wir unsere Kaufgewohnheiten nicht ändern, werden wir weiterhin die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen verstärken, die wir heute in unserer industriellen Wirtschaft erleben.“

- Sam J. Hummel, ehemals Executive Director des Sustainable Purchasing Leadership Council (SPLC)

Ökosystem der Kreislaufwirtschaft (Fortsetzung)

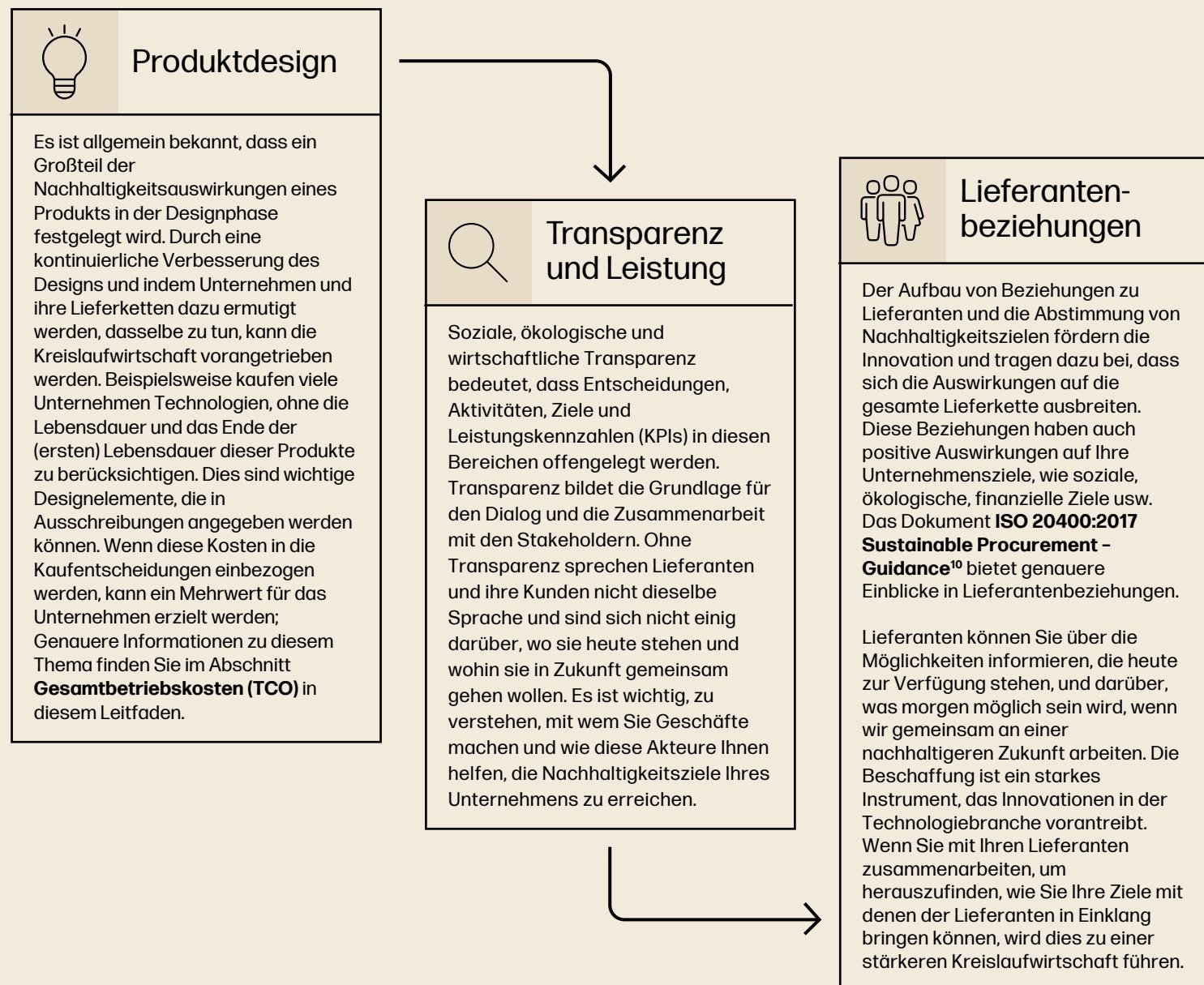
Die Kreislaufwirtschaft ist ein alternatives Wirtschaftsmodell, bei dem Services und Produkte unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit entwickelt werden, zum Beispiel durch die Erleichterung von Reparatur und Wiederverwendung, um die Lebensdauer von Produkten zu verlängern. Im Idealfall erfolgen Produktion und Nutzung im Rahmen einer Kreislaufwirtschaft unter dem Einsatz erneuerbarer Energien. Das Design hingegen sollte eine Verlängerung der Produktlebensdauer, die Wiederverwendung und Reparatur von Geräten sowie die vollständige Wiederverwertung und das Recycling aller Produktmaterialien am Ende der Lebensdauer ermöglichen. Ressourcen wie die Kunststoffbestandteile aus diesen Produkten werden dann recycelt und in neuen Produkten verwendet.

Die Ausrichtung Ihrer Beschaffungspraktiken auf die Förderung der Kreislaufwirtschaft kann durch fundierte Kaufentscheidungen für Dienstleistungen und Produkte erreicht werden. Entscheidend für den Übergang zur Kreislaufwirtschaft ist die Beschaffung mit den folgenden drei Haupttreibern der Kreislaufwirtschaft: Produktdesign, Transparenz und Leistung und Lieferantenbeziehungen.

„Ohne zirkuläre Beschaffung werden Ihre Nachhaltigkeitsbemühungen nur als Augenwischerei betrachtet.“

– TCO Development 2020 report, Impacts and Insights: Circular IT Management in Practice⁴

Treiber der Kreislaufwirtschaft



Nachhaltigkeitsziele und Auswirkungen auf die Lieferkette

In diesem entscheidenden Jahrzehnt des Klimaschutzes setzen sich Organisationen zunehmend ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele und arbeiten darauf hin. Ganz egal, ob es sich dabei um reduzierte und nachhaltig beschaffte Verpackungen, um Wassereinsparung, die Verringerung des Kohlenstoffausstoßes in der Wertschöpfungskette, Lieferantenvielfalt oder Arbeitnehmerrechte handelt – der Nutzen und die Auswirkungen der nachhaltigen Beschaffung zur Förderung dieser Ziele werden häufig unterschätzt.

Die nachhaltige Beschaffung ist in der Tat eine der wirkungsvollsten und effektivsten Möglichkeiten, Ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Es ist sinnvoll, Ihre Technologieanschaffungen zu nutzen, um Ihre sozialen und ökologischen Ziele zu erreichen.

Nachhaltige Beschaffung beinhaltet:

- Den besten Wert erzielen,
- für die nachhaltigsten Dienste oder Waren,
- vom nachhaltigsten Lieferanten,
- und das in Übereinstimmung mit den erklärten Zwecken und Zielen Ihres Unternehmens oder Ihrer Organisation.

- Sustainable Purchasing Leadership Council¹⁹

Ausrichtung der Beschaffung auf Ihre Nachhaltigkeitsziele

Neben der Art und der Menge der gekauften Services und/oder Produkte sind die sozialen und ökologischen Auswirkungen jeder Beschaffungsmaßnahme auch von den Lieferanten abhängig. Stimmen Sie Ihre Entscheidungskriterien mit den sozialen und ökologischen Zielen, Richtlinien und Prioritäten Ihres Unternehmens ab. Wenn Ihr Unternehmen beispielsweise bestrebt ist, seinen CO₂-Fußabdruck im Einklang mit dem Pariser Abkommen zu reduzieren, müssen Sie sicherstellen, dass alle in Frage kommenden Services und Produkte die Messung des CO₂-Fußabdrucks, die Offenlegung und die Ziele zur Reduzierung des Fußabdrucks durch Ihren Lieferanten beinhalten. Sie können dann Lieferanten bevorzugen, deren Ziele in Bezug auf den CO₂-Fußabdruck mit den Ihren übereinstimmen.¹⁹

Die Auswirkungen Ihres Beschaffungsprogramms werden maximiert, indem Sie die Beschaffungskriterien auf der Grundlage wissenschaftlich fundierter Ziele priorisieren und sich auf die Bereiche mit dem größten Risiko für Ihr Unternehmen konzentrieren.

Was sind die Auswirkungen Ihres Unternehmens?

Auch wenn es logisch erscheint, dass ein Unternehmen die Nachhaltigkeitsauswirkungen innerhalb seiner eigenen Betriebsabläufe verbessern sollte, trägt die Lieferkette in der Regel am meisten zum Fußabdruck eines Unternehmens bei. Die Betriebsabläufe sind nur die Spitze des Eisbergs. Unter der Oberfläche gibt es viele weitere Risiken in Verbindung mit dem Einkauf und den Lieferanten.

Bei den meisten Unternehmen hat die Lieferkette die größten Auswirkungen auf den CO₂-Fußabdruck. Zum Beispiel machen die Emissionen in der Lieferkette 68 % der globalen Kohlenstoffemissionen von HP aus, während die Betriebsabläufe nur 1 % beitragen. Indem Sie ein besseres Verständnis für die Auswirkungen jedes einzelnen Lieferanten auf die CO₂-Emissionen und die Ressourcenbeschaffung entwickeln, können Sie diejenigen auswählen, die die verantwortungsvollsten Praktiken anwenden.



Was den Klimawandel angeht, so sind die Emissionen der Lieferkette (vor Scope 3) im Durchschnitt 11,4 Mal höher als die Emissionen, die auf Betriebsabläufe zurückzuführen sind.

[CDP Global Supply Chain Report 2022¹³](#), Seite 4

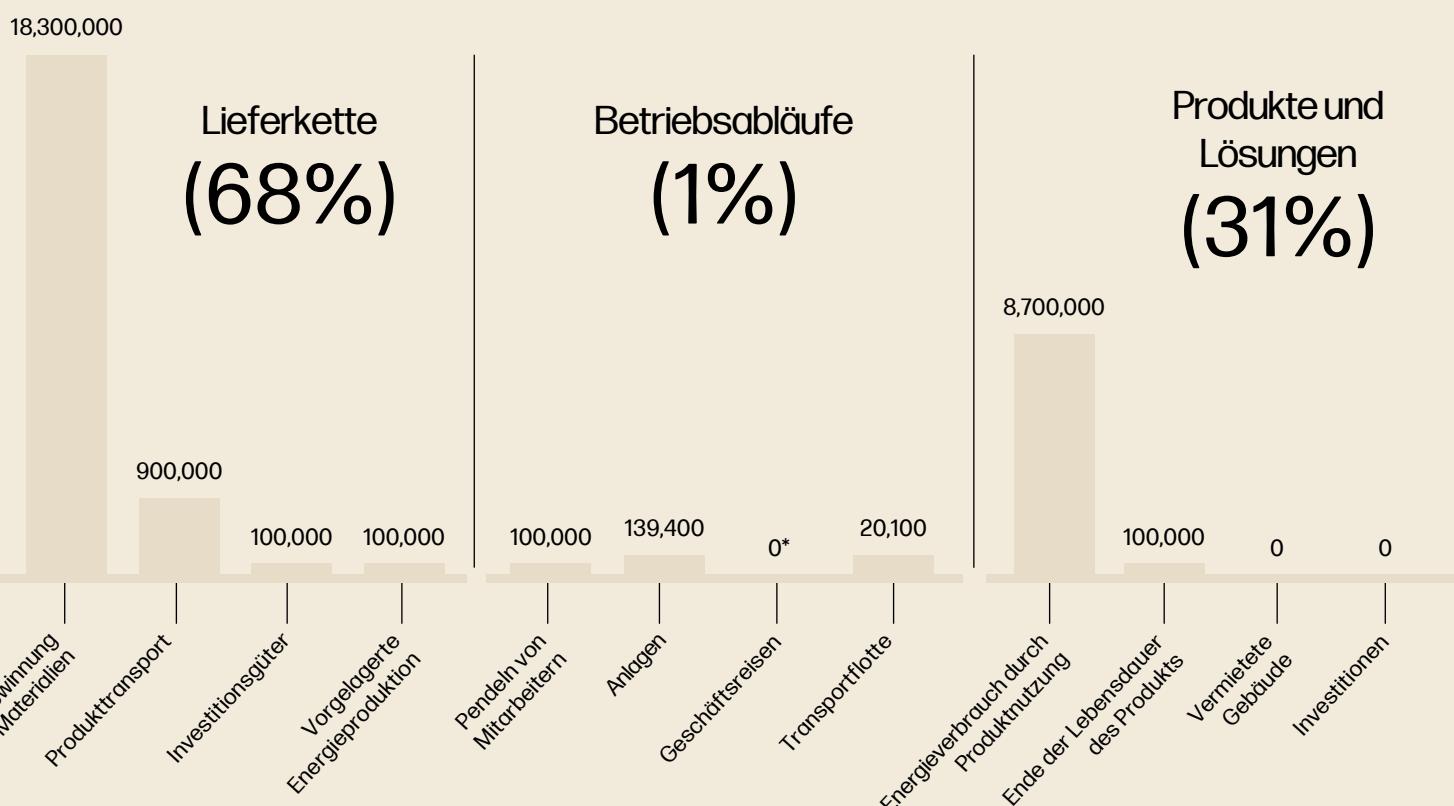
Nachhaltigkeitsziele und Auswirkungen auf die Lieferkette

Die Auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit eines Lieferanten sind nur die Spitze des Eisbergs

Die größeren Auswirkungen liegen unter der Oberfläche der Betriebsabläufe, innerhalb der Lieferkette Ihres Lieferanten.



Der CO₂-Fußabdruck von HP 2021: 28.459.500 Tonnen CO₂e



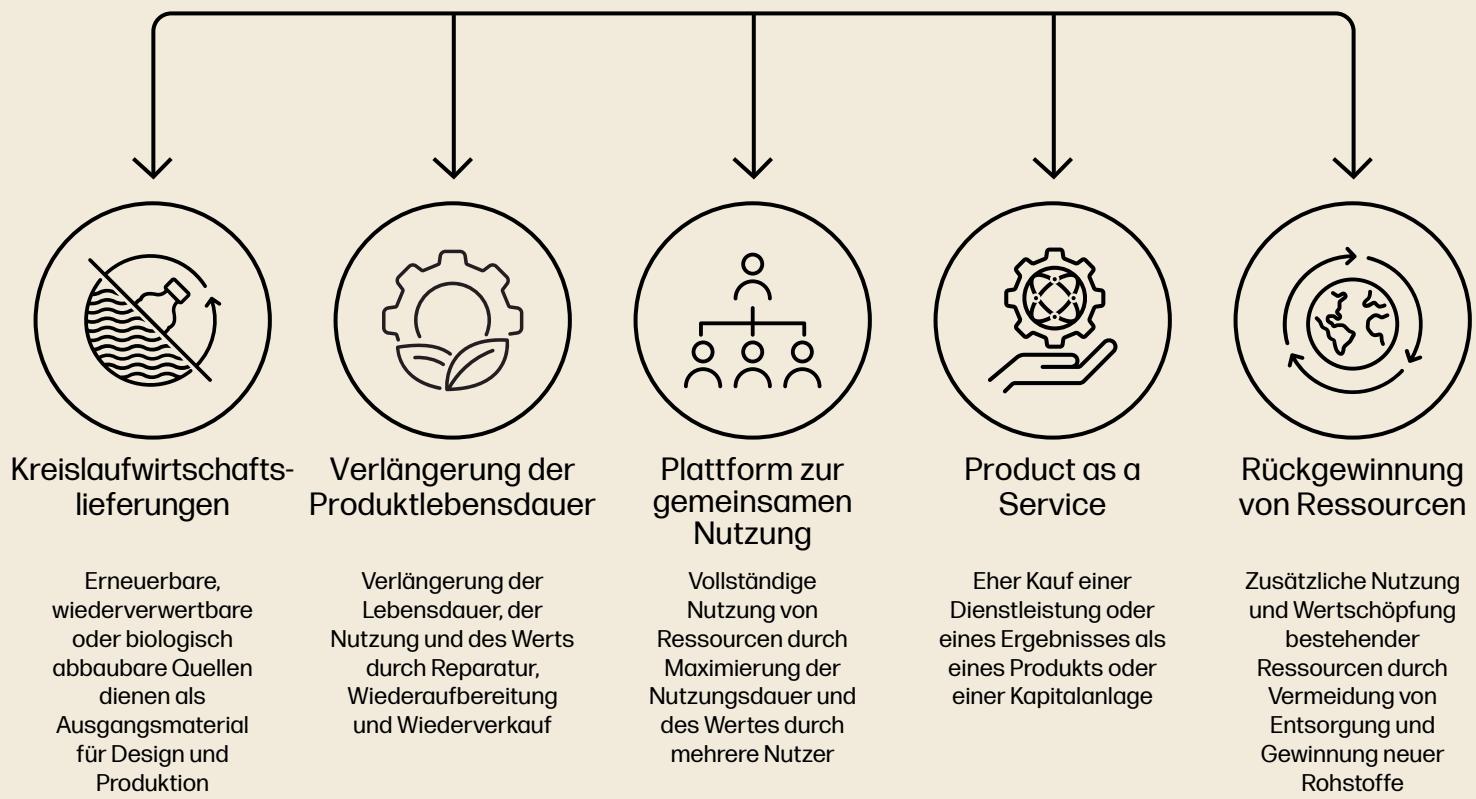
*This value is 0 due to rounding

Wie bewertet man Treiber der Kreislaufwirtschaft

Für die Bewertung der Kreislauffähigkeit und Nachhaltigkeit von IT-Dienstleistungen und -Produkten steht eine Reihe von verschiedenen Instrumenten zur Verfügung. Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie Sie diese Tools effektiv nutzen können.

Fünf Geschäftsmodelle der Kreislaufwirtschaft

Die fünf Geschäftsmodelle der Kreislaufwirtschaft des Circular Innovation Council¹⁸ basieren auf den Prinzipien Langlebigkeit, Wiederverwendung, Reparierbarkeit, Aufrüstung, gemeinsame Nutzung sowie Materialreduzierung und -rückgewinnung. Sie skizzieren, wie wir die Beschaffung in der Technologiebranche neu gestalten können, weg von der Linearwirtschaft hin zu einem Kreislaufmodell von Produktion und Verbrauch. Wenn Sie bei Ihren Beschaffungsentscheidungen Elemente wie die Produktion unter Verwendung von erneuerbarer Energie und recycelten Materialien spezifizieren, werden mehr Lieferanten dazu ermutigt, dies zu tun.



Um die Kreislaufwirtschaft in Ihre Beschaffung zu integrieren, müssen Sie wissen, welche Fragen Sie stellen müssen. Die Formulierung der Ausschreibung ist für den Übergang zur Kreislaufwirtschaft in Ihrer Wertschöpfungskette entscheidend. Es gibt Tools, die Ihnen helfen können, in Ihren Ausschreibungen die richtigen Fragen zu stellen:

- Umweltzeichen, Offenlegungen und Rankings weisen Ihnen den Weg in Richtung der Produkt- und Unternehmenstransparenz. Genaue Informationen über führende Umweltzeichen in der IT-Branche finden Sie auf [Seite 11](#).
- Lebenszyklusanalysen (Ökobilanzen) können Ihnen helfen, die Umweltauswirkungen eines Produkts oder einer Dienstleistung über den gesamten Lebenszyklus hinweg zu verstehen. Genaue Informationen zur Lebenszyklusanalyse finden Sie auf den [Seiten 9 und 10](#).
- Auf [Seite 12](#) finden Sie Fragen, die Sie stellen können, um Ihre Nachhaltigkeitsziele mithilfe der Kriterien für nachhaltige Beschaffung zu erreichen.

Bewertung des Designs von Services und Produkten für die Kreislaufwirtschaft

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen und Hilfsmittel, die Ihnen helfen, zu beurteilen, ob Produkte Ihren Nachhaltigkeitsanforderungen entsprechen.

Die Bedeutung von Gesamtbetriebskosten, Lebenszyklusanalysen und CO₂-Neutralität

Gesamtbetriebskosten (TCO): Offenlegung aller finanziellen Kosten über den gesamten Lebenszyklus hinweg

Legen die Anbieter **alle Kosten für den Besitz der IT** offen, und nicht nur den Anschaffungspreis? Die Gesamtbetriebskosten berücksichtigen sowohl direkte als auch indirekte Kosten, einschließlich Installation, Sicherheit, Schulung, Arbeit, Wartung, Energieverbrauch, Reparaturen und Verwaltung und Recycling am Ende der (ersten) Lebensdauer.

„Mithilfe der Gesamtbetriebskosten können Unternehmen intelligente Kaufentscheidungen treffen, indem die laufenden Kosten von Services oder Produkten in Kombination mit dem anfänglichen Kaufpreis berücksichtigt werden.“

– Bob Willard, Gründer und Geschäftsführer Sustainability Champion, Sustainability Advantage

Fairness und vollständiger Lebenszyklus

Die Beschaffungskriterien müssen fair und gerecht sein und Nachhaltigkeitsaspekte während des gesamten Lebenszyklus von Services oder Produkten berücksichtigen. So müssen beispielsweise neben den Energiekosten für den Betrieb des Geräts auch das Recycling am Ende der ersten Lebensdauer, die Sicherheit sowie ökologische und soziale Aspekte beim Kauf berücksichtigt werden.

Wie viele Geräte werden wirklich benötigt? Wenn Sie bei der Beschaffung die „as a Service“-Optionen wählen, können Sie Ihren Bedarf exakt abdecken. Dadurch wird in zweifacher Hinsicht Abfall reduziert und Nachhaltigkeit gefördert: Erstens durch die Reduzierung der aktiven Hardware und Zweitens, indem Sie ein zweites Leben des Geräts unterstützen, wenn Sie es in seinem ersten Leben nicht mehr verwenden.

Wenn Sie zum Beispiel Computer-as-a-Service wählen, übernimmt der Anbieter die Logistik am Ende der ersten Nutzungsdauer. Das bedeutet, dass die Geräte überholt und schneller auf den Gebraucht-Markt gebracht werden, was dazu führt, dass mehr Geräte ein sinnvolles zweites Leben erhalten.

Wussten Sie schon? Wenn Sie einen durchschnittlichen PC 2 Jahre länger nutzen, verringert sich der CO₂-Fußabdruck um 30%!⁴

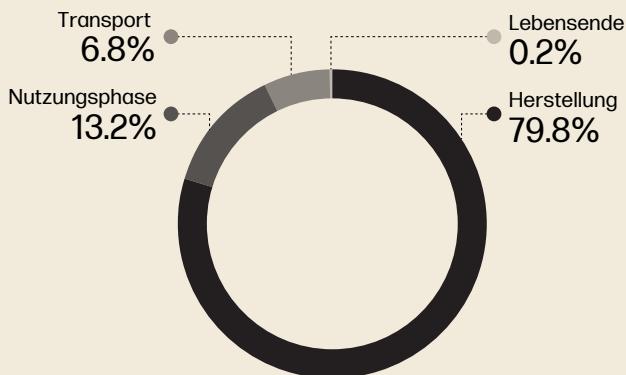
Das soll nicht heißen, dass Ihr Unternehmen an IT-Produkten festhalten sollte, bis sie nicht mehr funktionieren, sondern verdeutlicht vielmehr die Bedeutung des Kaufs eines Produkts as a Service (PaaS).

Der Kauf als Service ermöglicht es, dass PCs ihr zweites Leben viel schneller beginnen. Sie müssen sich keine Gedanken über die Logistik der Aufbewahrung ungenutzter Geräte machen oder sich Gedanken über den damit verbundenen Datenschutz machen.

Die Aufbewahrung gebrauchter PCs ist eine Verschwendungen von Ressourcen. Durch die Umstellung auf ein Servicemodell für IT-Produkte kann Ihr Unternehmen die Vorlaufkosten vermeiden, während Sie nur für das bezahlen, was wirklich genutzt wird.

Der Kauf eines Produkts as a Service (PaaS) ist nicht dasselbe wie Leasing, bei dem es sich lediglich um ein finanzielles Arrangement handelt, das keine Serviceleistungen wie z. B. Fernüberwachung und -reparatur beinhaltet.⁴

Emissionen nach Lebenszyklusphase, Notebooks (%):



TCO Development 2020 report, Impacts and Insights: Circular IT Management in Practice



Lebenszyklusanalyse (LCA)

Eine Lebenszyklusanalyse (LCA) ist eine strenge, wissenschaftlich fundierte quantitative Methode, die die Umweltauswirkungen in den einzelnen Phasen des Lebenszyklus eines [Service oder] Produkts bewertet – von der Rohstoffgewinnung über die Materialverarbeitung, die Herstellung, den Vertrieb, die Nutzung, die Reparatur und Wartung bis hin zur Entsorgung oder zum Recycling.⁵

Die Nachhaltigkeit von Unternehmen und Wertschöpfungsketten ist ein hochkomplexes Ökosystem, und robuste Kennzahlen und KPIs zur Leistungsmessung sind relativ neu. Eines der besten Instrumente zur Messung der Umweltauswirkungen ist die Lebenszyklusanalyse (LCA). Eine Lebenszyklusanalyse wird von Herstellern verwendet, um die relativen Auswirkungen von Prozessen und Produkten zu bewerten. Bei Lebenszyklusanalysen für IT-Produkte besteht jedoch ein hohes Maß an Komplexität und Vielfalt in den Herstellungsprozessen innerhalb der Lieferkette, was zu großen Standardabweichungen führt. Aus diesem Grund sind sie für den Vergleich von IT-Produkten zwischen potenziellen Anbietern nicht zuverlässig.



TCO & LCA unterstützen Access over Ownership (Benutzen statt besitzen)

Eine von Experten begutachtete Studie, die von HP im Jahr 2020 gemäß der ISO-Norm 14040/44 Environmental management - Lifecycle assessment - principles & framework (Umweltmanagement - Lebenszyklusanalyse - Grundsätze und Rahmenwerk)¹¹ durchgeführt wurde, hat gezeigt, dass der Kauf von Services im Vergleich zum Kauf von Produkten erhebliche Vorteile bietet.⁵ Durch den Zugang zu Services (im Vergleich zum Besitz von Produkten) können Unternehmen Geld sparen, indem sie Investitionen in Hardware und Materialien vermeiden. Gleichzeitig tragen sie zu einem kleineren CO2-Fußabdruck bei und unterstützen die Kreislaufwirtschaftsbewegung.⁵

Product as a Service (PaaS)-Systeme sind ein wichtiger Schritt in Richtung einer kreislauforientierten und kohlenstoffarmen Wirtschaft:

- Vermeiden von Herstellung und verlängerte Produktlebensdauer - meist mit einem zweiten oder sogar dritten Besitzer
- Nutzungsoptimierung - Managed Product Services passen die Anzahl und den Typ der Geräte besser an die Bedürfnisse der Benutzer an und ermöglichen eine Reduzierung von Verschwendungen
- Material- und Transporteinsparungen (z. B. durch verbesserte Vertriebseffizienz und weniger Verpackung)

PaaS-Systeme kosten im Allgemeinen weniger als herkömmliche Produkte:

- Sie zahlen nur für das, was Sie benötigen, da die Bereitstellung der Produkte auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist
- Vorausschauende Überwachung und Wartung verhindern katastrophale Ausfälle und übermäßige oder verzögerte Reparaturzeiten
- Wenn die Reparaturkosten vom Lieferanten getragen werden, hat dieser einen Anreiz, Produkte zu entwickeln, die langlebig, einfach zu reparieren und zu recyceln sind

CO₂-Neutralität

Von 3 von 4 Fortune Global 500-Unternehmen wird erwartet, dass sie bis 2030 ein wissenschaftlich fundiertes Ziel zur Emissionsreduzierung (Science-based Emission Reduction Target - SBT) erfüllen, kohlenstoffneutral sind oder 100 % erneuerbare Energien nutzen.⁶

Kohlenstoff wird während des gesamten Lebenszyklus eines Service oder eines Produkts freigesetzt. Ein Großteil dieser Emissionen ist dabei unvermeidbar. CO₂-Neutralität bezieht sich auf die effektive Reduzierung der Netto-Kohlenstoffemissionen auf null. CO₂-Neutralität wird durch eine Kombination von Maßnahmen erreicht, darunter die Verringerung der Kohlenstoffemissionen eines Produkts oder eines Service, die Verlängerung der Lebensdauer des Produkts, die Verringerung des Energieverbrauchs und die Kompensation der verbleibenden Kohlenstoffemissionen.

CO₂-Reduzierung bedeutet:

- Verbesserung der Betriebs- und Energieeffizienz von Dienstleistungen und Produkten
- Maximierung der Nutzung erneuerbarer Energien über die Wertschöpfungskette hinweg
- Vermeiden des Verbrauchs fossiler Brennstoffe

Der Ausgleich von Kohlenstoff bedeutet, in vertrauenswürdige und geprüfte Programme zu investieren, die sich auf den freiwilligen Kohlenstoffmarkt verlassen, um erfolgreich Kohlenstoff zu binden, zum Beispiel durch die Wiederherstellung und den Schutz der biologischen Vielfalt und der Gesundheit der Ökosysteme.

Das CarbonNeutral Protocol ist der globale Standard für klimaneutrale Programme¹⁶. Das Protokoll stellt hohe Anforderungen an den Erhalt der CarbonNeutral®-Zertifizierung. Es wurde als eine Reihe von Anforderungen entwickelt, um Unternehmen einen Leitfaden an die Hand zu geben, mit dem sie überall auf der Welt glaubwürdige, transparente Aussagen machen können. Das CarbonNeutral-Protokoll zielt darauf ab, im Zuge der Entwicklung von unabhängigen Standards einen Rahmen zu schaffen, der auf den besten Verfahren auf dem Markt aufbaut und der einen vereinheitlichenden Prozess für international anerkannte Aussagen in Bezug auf die CO₂-Neutralität bietet.

Warum sollte man sich auf Kunststoffe konzentrieren:

Schätzungen zufolge landen jede Minute ca. zwei Müllwagen Plastik in den Ozeanen. Wenn wir nichts unternehmen, wird es bis 2050 gemessen am Gewicht im Meer mehr Plastik geben als Fische.¹⁴

Es gibt viele Faktoren, die zu diesem Problem beitragen. Einer davon ist, dass die Nachfrage nach Altkunststoffen zu gering ist. Beschaffungsexperten haben die Macht, dies zu ändern. Indem Sie verlangen, dass jeder Kunststoffartikel, den Sie kaufen (fast alles enthält Kunststoff), einen Mindestprozentsatz an recyceltem Kunststoff enthält, und darauf hinweisen, dass Sie beabsichtigen, diese Anforderung zu erhöhen, können Sie einen erheblichen Wandel vorantreiben. In der Anfangsphase, in der sich die Lieferanten auf diesen Wandel vorbereiten, können Sie damit beginnen, die Lieferanten zu ersuchen, den Einsatz von Neukunststoff zu reduzieren und den Einsatz von Altkunststoff zu erhöhen.





Umweltzeichen: Ein Leitfaden für den nachhaltigen Einkauf

Umweltzeichen sind freiwillige Instrumente (oder Programme), die eine Referenz oder einen Schwellenwert in Bezug auf ökologische und/oder soziale Belange darstellen. Sie können Beschaffungsentscheidungen vereinfachen, indem sie die Nachhaltigkeitsnachweise von Produkten bewerten und sich dabei entweder auf einen bestimmten Nachweis (Umweltzeichen mit einem Attribut) oder auf mehrere Nachweise gleichzeitig (Umweltzeichen mit mehreren Attributen) konzentrieren. Umweltzeichen an sich stellen keine explizite Lösung dar, aber sie können berücksichtigt werden, wenn Sie die nachhaltigen Auswirkungen Ihrer IT-Investitionen anhand Ihrer eigenen Nachhaltigkeitsziele bewerten. Mithilfe von Umweltzeichen können Sie die Einhaltung ihres Standards mit einer Reihe von Praktiken oder Mindestanforderungen für Nachhaltigkeit oder die Reduzierung negativer Auswirkungen auf die Umwelt bestätigen. Es gibt eine Vielzahl von Umweltzeichen, die sich auf unterschiedliche Nachhaltigkeitskriterien konzentrieren. Die nachstehend aufgeführten Umweltzeichen sind für den Kauf von IT-Dienstleistungen und -Produkten am wichtigsten.

Bei Ausschreibungen für PC- und Druckprodukte können Umweltzeichen auch dazu verwendet werden, die Nachhaltigkeitsmerkmale von Lieferanten zu vergleichen.

- Fragen Sie zuerst: Ist das Produkt für ein führendes, mehrere Attribute umfassendes Umweltzeichen wie EPEAT, TCO oder Blauer Engel qualifiziert?
- Fragen Sie als Nächstes: Erfüllt das Produkt die Anforderungen einer höheren Stufe eines führenden Umweltzeichens mit mehreren Attributen, wie EPEAT Gold oder TCO Edge?

Führende Umweltzeichen für die IT

Logo									
Name	ENERGY STAR®	China CECP	EPEAT	TCO Certified	China SEPA	Taiwan Green Mark	Korea Eco Label	Blauer Engel	Japan PC Green label
Beschreibung	Hilft Käufern, fundierte Entscheidungen zu treffen, indem es Informationen über die Energieeffizienz von Produkten bereitstellt. Zeigt an, dass ein Produkt weniger Energie verbraucht als mindestens 75 % der auf dem Markt erhältlichen Produkte der jeweiligen Produktkategorie.	Die China Energy Conservation Product Certification (CECP) ist ein freiwilliges Zertifizierungsprogramm, das die Produktion und den Kauf von energieeffizienten Produkten in China fördern soll.	EPEAT (Electronic Product Environmental Assessment Tool) ist ein anerkanntes Umweltzeichen. Es besteht aus 3 Stufen: Gold, Silber und Bronze. Eine umfassende und ganzheitliche Zertifizierung, die mehrere Nachhaltigkeitskriterien auf Produkt- und Unternehmensebene umfasst. EPEAT muss in dem Land, in dem es verwendet wird, registriert sein.	Gewährleistet zertifizierte Produkte, die während ihres gesamten Lebenszyklus umfassende Kriterien der ökologischen und sozialen Verantwortung erfüllen. Produkte und Produktionsstätten werden unabhängig auf die Einhaltung aller Kriterien überprüft.	Ein chinesisches Umweltzeichenprogramm zur Förderung von Recycling, zur Reduzierung von Umweltverschmutzung und zur Förderung der Ressourcenschönung. Hilft Verbrauchern, umweltfreundliche Produkte zu kaufen, und ermutigt Hersteller, umweltfreundliche Produkte zu entwickeln und anzubieten.	Ein freiwilliges Programm zur Förderung von Recycling, zur Reduzierung von Umweltverschmutzung und zur Förderung der Ressourcenschönung. Hilft Verbrauchern, umweltfreundliche Produkte zu kaufen, und ermutigt Hersteller, umweltfreundliche Produkte zu entwickeln und anzubieten.	Ziel ist es, Verbrauchern genaue Umweltinformationen zur Verfügung zu stellen und Unternehmen zu ermutigen, Produkte mit geringeren nachhaltigen Auswirkungen zu entwickeln und herzustellen.	Eine deutsche Umweltzertifizierung, die strenge Standards für Produkte und Dienstleistungen festlegt, mit dem Ziel, Kunden, institutionellen Großverbrauchern und öffentlichen Auftraggebern eine verlässliche Orientierungshilfe für einen umweltbewussten Einkauf zu geben.	Ein japanisches Umweltzeichen, das die Bemühungen und Aktivitäten der PC-Hersteller in Bezug auf die Nachhaltigkeit ihrer Produkte anzeigt. Besteht aus drei Elementen: Produktdesign und Herstellung; PC-Rücknahme, Wiederverwendung, Recycling und Entsorgung; und Offenlegung von Umweltinformationen.
Desktops	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓
Notebooks	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓
All-in-One-Geräte	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓
Thin Clients	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓
Workstations	✓	✓	✓	✓	✓	✓			
Monitore	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓
Laserdrucker	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	
Tintenstrahldrucker	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	
Scanner	✓	✓	✓		✓	✓	✓		



Folgende Fragen können Sie stellen, um Ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen

Die unten angeführten Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung wurden als eine Reihe von empfohlenen Beschaffungskriterien entwickelt, um Einkäufern zu helfen, Nachhaltigkeit in Ausschreibungen für PC- und Druckerprodukte sowie Druckverbrauchsmaterialien zu berücksichtigen. Die Kriterien wurden unter Berücksichtigung der wichtigsten Grundsätze der öffentlichen Auftragsvergabe entwickelt und basieren auf Kriterien, die üblicherweise bei Ausschreibungen verwendet und berücksichtigt werden. Jedes Kriterium enthält Textvorschläge, die Sie direkt aus dem Dokument übernehmen und in Ihre Ausschreibungen einfügen können.

Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung – PC

Für Einkäufer im öffentlichen Sektor und aus der freien Wirtschaft. Die Informationen aus diesem Dokument können als Vorlage in Ausschreibungen und Angeboten verwendet werden.

hp Go Beyond → Veröffentlicht im November 2023

→ [Klicken Sie hier, um auf Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung – PC zuzugreifen.](#)

Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung – Drucker

Für Einkäufer im öffentlichen Sektor und aus der freien Wirtschaft. Die Informationen aus diesem Dokument können als Vorlage in Ausschreibungen und Angeboten verwendet werden.

hp Go Beyond → Veröffentlicht im November 2023

→ [Klicken Sie hier, um auf Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung – Drucker zuzugreifen.](#)

Sustainable Procurement Criteria for Print Supplies

Designed to support Procurers, both from Public and Commercial organisations. Easily extract information from this document to use, as written, in your tenders.

hp Go Beyond → Published June 2023

→ [Klicken Sie hier, um auf Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung – Druckverbrauchsmaterialien zuzugreifen.](#)

Messbarkeit und Berichterstattung

Nachhaltigkeitskriterien sollten nur verwendet werden, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie sind messbar und verweisen auf einen bestehenden Standard
- Sie sind vergleichbar, d. h. es ist ein Vergleich zwischen konkurrierenden Services und Produkten möglich
- Sie sind durch den Einkäufer oder durch eine Beschaffungs-Rating-Agentur wie EcoVadis oder eine Ranking-Agentur überprüfbar, basierend auf öffentlich zugänglichen und geprüften Daten wie CDP
- Die Berichterstattung über die Ausgangssituation und die Ergebnisse Ihrer nachhaltigen Beschaffungsaktivitäten hilft, den Prozess voranzutreiben.

Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie auf der Webseite des [Sustainable Purchasing Leadership Council](#).

Bewertung der Transparenz und Leistung von Lieferanten



Der schnellste Weg, die Nachhaltigkeit Ihres Unternehmens zu steigern, besteht darin, bei einem Unternehmen zu kaufen, das bereits nachhaltig ist.

Wenn es darum geht, Ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und Ihren Ruf zu schützen, ist die Auswahl der Lieferanten entscheidend. In diesem Abschnitt geht es um die Bedeutung von Transparenz, wie man sie bewertet und wie man Greenwashing erkennt.

Die Bedeutung der Transparenz von Lieferanten

Die Transparenz der Lieferanten besteht in einer klaren, unmissverständlichen und expliziten Kommunikation signifikanter und wesentlicher Geschäftsrisiken, einschließlich der Art und Weise, wie das Risiko gemessen und gemindert wird, sowie der tatsächlichen oder potenziellen Auswirkungen auf die Menschen, den Planeten und den Gewinn.

Ein hohes Maß an Transparenz und eine hohe Leistung bezogen auf Ihre offengelegten Ziele sind gute Indikatoren für einen verantwortungsvollen Lieferanten. Transparenz verleiht der Nachhaltigkeitsbehauptung Glaubwürdigkeit und ist notwendig, um das Engagement, die Methoden, Messungen und Ziele der Nachhaltigkeitsbemühungen zu demonstrieren. So wie Unternehmen ihre Jahresberichte für Investoren veröffentlichen, wird zunehmend erwartet, dass sie mit der gleichen Strenge auch ihre Nachhaltigkeitsziele und -leistungen bekanntgeben.

In den Lieferketten gibt es häufig vertragliche Vertraulichkeitsanforderungen. Führende Unternehmen haben diese Probleme jedoch durch die Zusammenarbeit mit der RBA (Responsible Business Alliance - der weltweit größten Industriekooperation, die sich der sozialen Verantwortung von Unternehmen in Lieferketten widmet⁷) und anderen Organisationen dieser Art überwunden. Die RBA erkennt durch ihren Good/Better/Best-Ansatz verschiedene Reifegrade der Offenlegung und die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Verbesserung an. Die RBA hat einen praktischen Leitfaden für Transparenz in der Beschaffung herausgegeben, der die große Vielfalt an Berichterstattungsmesszahlen berücksichtigt. Die RBA erklärt, dass „der effizienteste Weg darin besteht, eine konsistente Zusammenstellung öffentlich zugänglicher Indikatoren zu bewerten, anhand derer die Unternehmen über ihre Leistung und ihren Fortschritt berichten“⁷ Durch die Angleichung an die Transparenz werden die aussagekräftigsten Daten und Themen in den Mittelpunkt gerückt.

Es gibt viele Möglichkeiten, wichtige Elemente der Nachhaltigkeitsleistung offenzulegen. Es reicht nicht aus, das Nachhaltigkeitsengagement eines Lieferanten nur in Bezug auf einen Bereich oder eine Maßnahme zu bewerten. Oft werden Unternehmen für einen einzelnen nachhaltigen Service oder ein Produkt gelobt, anstatt die gesamten Auswirkungen der Wertschöpfungskette des Unternehmens zu berücksichtigen.

In Anbetracht der Definition von nachhaltiger Beschaffung muss auch die Leistung aller Services, Produkte und des Lieferantenunternehmens selbst berücksichtigt werden; Andernfalls könnten Sie Opfer von Greenwashing werden.

Auch wenn externe Ratingagenturen dazu beitragen können, die Transparenz zu bestimmen und Vertrauen zu schaffen, ist es ratsam, verschiedene Ratings zu betrachten, da jede Ratingorganisation ihre eigenen Methoden anwendet.

Sprechen Sie mit Lieferanten und anderen Stakeholdern, um sicherzustellen, dass Ihr Beschaffungsprogramm realistische Ziele und Erwartungen hat. Angebotsanfragen/Ausschreibungen sollten Ihre Prioritäten widerspiegeln, und die sozialen und ökologischen Komponenten der eingehenden Angebote sollten entsprechend gewichtet werden.

Aussagekräftige Transparenz bei den Lieferanten ist für ein nachhaltiges Geschäft und eine nachhaltige Zukunft entscheidend.

Verantwortungsbewusstsein in der Lieferkette geht Hand in Hand mit Transparenz. So ist beispielsweise die Offenlegung gegenüber freiwilligen Validierungssystemen Dritter ein Indikator dafür, dass ein Lieferant Vertrauen in seine Lieferkette hat. Ein weiteres Beispiel: Druckunternehmen, die ihre Auswirkungen auf Wälder und Wasser nicht durch freiwillige Angaben wie das CDP offenlegen, sind sich dessen entweder nicht bewusst oder nicht bereit, sie offenzulegen.

Ein transparenter Prozess und Diskussionen mit Anbietern und Stakeholdern werden Ihnen ein klareres Bild der Marktbedingungen vermitteln und Ihnen helfen, die Auswirkungen bestimmter Kriterien zu bewerten. ISO 20400:2017 – Sustainable procurement Guidance¹⁰ empfiehlt die Zusammenarbeit mit Lieferanten, um Beschaffungskriterien zu definieren.

Ohne Transparenz ist keine Nachhaltigkeit möglich.

Das Risiko mangelnder Transparenz: Erkennen von Greenwashing

Greenwashing bezieht sich auf Behauptungen, die den Kunden in die Irre führen, indem sie falsche Nachhaltigkeitsvorteile suggerieren. Ohne Transparenz und Überprüfung ist das Risiko von Greenwashing hoch – ob vom Lieferanten beabsichtigt oder unbeabsichtigt.

Achten Sie auf Greenwashing, wenn Sie Behauptungen über Nachhaltigkeit bewerten. Die unten angeführte Tabelle stammt aus einem Leitfaden, der ursprünglich im Network for Business Sustainability der CSSN-Arbeitsgruppe zum Thema Greenwashing veröffentlicht wurde.⁸ Die Tabelle enthält auch Beispiele aus der „Review of concepts and forms of greenwashing“ (Prüfung der Konzepte und Formen des Greenwashing).¹⁵

Bewertung der Transparenz und Leistung von Lieferanten (Fortsetzung)

Selbstauskünfte

Einige Lieferanten können Selbstauskünfte nutzen, um ihr Engagement für Nachhaltigkeit und Transparenz zu kommunizieren.

Zum Beispiel bietet ECMA-370 ECO DECLARATION (TED)¹² Umweltinformationen für ein bestimmtes Produkt oder eine Produktfamilie in einem Industriestandardformat, das von IT-Organisationen in Schweden, Norwegen und Dänemark entwickelt wurde.

Arten des Greenwashing

Art → Erklärung → Beispiel → So schützt man sich davor

Vagheit	Eine Behauptung aufstellen, die so weit gefasst ist, dass ihre wahre Bedeutung vom Leser missverstanden werden könnte.	„Umweltfreundliche“, „natürliche“ oder „grüne“ Produkte.	Behauptungen mit Beweisen untermauern, z. B. Bewertungen durch unabhängige Stellen. Erklären, ob sich die Aussagen auf einen Teil oder das gesamte Produkt beziehen.
Fachausdrücke	Fachsprache, die von den Kunden nicht leicht verstanden werden kann.	Das Produkt ist „ökotoxikologisch unbedenklich“.	Behauptungen in einer Sprache erklären, die auch Laien verstehen.
Mangelnde Nachweise	Eine Behauptung aufstellen, die nicht durch leicht zugängliche Informationen und/oder zuverlässige Zertifizierungen Dritter, wie z. B. ein bekanntes Umweltzeichen, gestützt wird.	Behaupten, dass ein Produkt kohlenstoffneutral ist, ohne dies zu belegen.	Behauptungen durch zuverlässige, unabhängige, leicht zugängliche Quellen belegen.
Politische Meinungsmache	Sich der Nachhaltigkeit rühmen und gleichzeitig Lobbyarbeit betreiben, um Umweltgesetze zu blockieren oder zu schwächen.	Auf Vorschriften oder Regierungen Einfluss nehmen, um Vorteile zu erzielen, die sich auf die Nachhaltigkeit auswirken.	Keine Lobbyarbeit zur Schwächung oder Blockierung von Umweltgesetzen betreiben. Kein Zusammenschluss mit Thinktanks, Wirtschaftsverbänden und anderen Gruppen, die Desinformationen über Nachhaltigkeit verbreiten.
Selektive Offenlegung	Hervorhebung bestimmter Punkte statt der vollen Auswirkungen. Dies kann in Form von versteckten Kompromissen geschehen.	Hier Abfall sparen, aber dafür an anderer Stelle mehr Energie verbrauchen.	Bewertung des Nachhaltigkeits-Fußabdrucks unter Berücksichtigung aller Lebenszyklusstadien (einschließlich Materialproduktion und Entsorgung am Ende des Lebenszyklus). Alle Informationen über die geforderte soziale und ökologische Leistung, einschließlich der Grenzen oder negativen Auswirkungen, weitergeben.
Leere Aussagen	Übertreibung von Errungenschaften und Strategien und das Setzen von Zielen ohne realistischen Plan, sie zu erreichen.	Ein Unternehmen, das sein Ziel der CO2-Neutralität hervorhebt, obwohl es keinen realistischen Plan hat, es auch wirklich zu erreichen.	Nur Verbesserungen versprechen, die man auch wirklich erreichen will, ohne übertriebene Verpflichtungen oder Hervorheben kleinerer Aktionen. Mehr Ressourcen auf das Erreichen eines Ziels konzentrieren als auf dessen Vermarktung. Ergreifung echter Maßnahmen in Richtung Netto-Null-Ziele durch Festlegung von Emissionszielen zur Beseitigung der Nutzung fossiler Brennstoffe und durch Veröffentlichung von Zwischenzielen, und nicht allein durch Kompensation.
Nebensächlichkeiten	Aussagen machen, die zwar wahr, aber irrelevant sind, um den Käufer abzulenken.	„FCKW-frei“ (eine gängige Behauptung, obwohl FCKW nach internationalem Recht verboten sind).	Sicherstellen, dass Botschaften den wissenschaftlichen Konsens widerspiegeln (z. B. zum Klimawandel). Klar kommunizieren, ob eine Handlung freiwillig oder erforderlich ist. Sicherstellen, dass alle Behauptungen belegbar sind.
Fragwürdige Zertifizierungen	Die Verwendung von freiwilligen Zertifizierungen, die nicht wirklich zum Handeln veranlassen, oder die Verwendung von Wörtern oder Bildern, die den Eindruck einer Bestätigung einer Drittpartei erwecken, ohne dass eine solche Bestätigung wirklich existiert.	 „Dieses Produkt ist hinsichtlich seiner Umweltfreundlichkeit zertifiziert.“	Nur Siegel/Etiketten anbringen, die von einer unabhängigen Stelle überprüft wurden. Nur Zertifizierungen verwenden, die hinsichtlich ihres Umfangs und ihrer Inspektionen transparent sind. Sicherstellung einer rigorose Durchsetzung der Standards und Gewährleistung angemessener Beschwerde- und Einspruchsverfahren. Regelmäßige Durchführung von Due-Diligence-Prüfungen, um sicherzustellen, dass die Behauptungen zutreffen.
Lügen	Making statements that are untrue. Lying often occurs inadvertently due to ignorance on sustainability.	Falsely claiming to be EnergyStar certified.	Do not intentionally lie to customers. Avoid unintentional lying by requiring all claims to be backed up by easily accessible supporting information and/or reliable third-party certifications.

Menschenrechte

Das Verhindern negativer Auswirkungen auf Arbeitnehmer, Gemeinschaften und Verbraucher ist eine der dringlichsten Herausforderungen, denen sich fast jedes Unternehmen auf dem heutigen globalisierten Markt stellen muss. Menschenrechte sind in den [Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung \(SDGs\)](#) enthalten und können durch eine Reihe von Indikatoren geprüft werden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das Engagement und die Leistung von Unternehmen im Bereich der Menschenrechte zu bewerten:

- Um die Menschenrechtsverpflichtungen des Unternehmens zu bewerten, können Einkäufer die Menschenrechtsrichtlinien des Unternehmens anfordern, die in mehreren Sprachen verfügbar sein und die Verpflichtung des Unternehmens zur Achtung aller international anerkannten Menschenrechte gemäß den ILO-Kernkonventionen, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und/oder den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen enthalten sollten. Die besten bestehenden Richtlinien verpflichten sich auch öffentlich dazu, die Menschenrechte von schutzbedürftigen Gruppen wie indigenen Völkern, Minderheiten, Frauen, Menschen mit Behinderungen oder Arbeitsmigranten zu respektieren. In den Menschenrechtsrichtlinien sollte auch beschrieben sein, wie das Unternehmen die Sorgfaltspflicht im Bereich der Menschenrechte wahrnimmt, z. B. durch systematische Arbeit mithilfe von Risikobewertungen, Audits und Plänen für Korrekturmaßnahmen in der Lieferkette. Einkäufer können auch den Verhaltenskodex für Lieferanten anfordern, in dem die Erwartungen des Unternehmens an seine Lieferanten und deren Zulieferer in Bezug auf die Menschenrechte dargelegt sein sollten. Ein starker Verhaltenskodex für Lieferanten sollte vorschreiben, dass die Arbeitnehmer mit Würde und Respekt behandelt werden und dass die Geschäftstätigkeit auf umweltfreundliche und ethische Weise erfolgt. Es sollte zusätzliche Bestimmungen über die Behandlung von Arbeitnehmern geben, einschließlich frei gewählter Beschäftigung, menschenwürdiger Behandlung und Vereinigungsfreiheit.
- Um die Leistung des Unternehmens im Bereich der Menschenrechte zu beurteilen, können Einkäufer die Bewertungen und Rankings des Unternehmens durch die Organisationen Corporate Human Rights Benchmark (CHRB), Know The Chain (KTC) und EcoVadis einsehen. Allerdings werden nicht alle Unternehmen von diesen Organisationen bewertet. Die CHRB wurde von Investoren und zivilgesellschaftlichen Organisationen ins Leben gerufen, die sich zum Ziel gesetzt haben, den ersten offenen und öffentlichen Maßstab für die Menschenrechtsleistung von Unternehmen zu schaffen. Die CHRB deckt sechs Themenbereiche ab, die sich auf die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie andere internationale und branchenspezifische Standards für Menschenrechte und verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln stützen. Die KTC-Benchmark bewertet Unternehmen weltweit nach ihren Bemühungen, Zwangsarbeit in globalen Lieferketten zu bekämpfen, indem sie ihre Richtlinien, Prozesse und Praktiken beurteilt. Die EcoVadis-Bewertungsplattform kann ebenfalls verwendet werden, um die Leistung eines Unternehmens im Bereich der Menschenrechte zu bewerten. Einer der vier Bereiche, nach denen EcoVadis die Unternehmen bewertet, ist Arbeit und Menschenrechte.



Warum Einkäufer die Menschenrechte berücksichtigen sollten

Einkäufer sollten dem Thema Menschenrechte aus mehreren Gründen Beachtung schenken. Sowohl für die Menschen als auch für den Planeten ist es wichtig, dass die Geschäftstätigkeit mit nachhaltigen Unternehmenswerten in Einklang steht. Darüber hinaus hat die Entwicklung der regulatorischen Landschaft dazu geführt, dass viele Länder Gesetze zur verpflichtenden Sorgfaltsprüfung im Bereich der Menschenrechte eingeführt haben. Dies macht die Menschenrechte relevanter denn je. Die Sorgfaltspflicht für Menschenrechte ist nicht länger ein freiwilliges bewährtes Verfahren, sondern sie ist nun für viele Unternehmen und Organisationen, einschließlich privater und öffentlicher Auftraggeber, gesetzlich vorgeschrieben. Einkäufer sollten den Menschenrechtsrichtlinien und -programmen der Lieferanten besondere Beachtung schenken, um ihren Ruf zu schützen und finanzielle Risiken zu vermeiden. Dies kann auch erforderlich sein, um Compliance-Anforderungen zu erfüllen. Unternehmen mit langjährigen Menschenrechtsverpflichtungen und gut etablierten Programmen zur Einhaltung der Menschenrechte haben in der Regel widerstandsfähigere Lieferketten – ein wichtiges Anliegen für die meisten Einkäufer.



Transparenz durch Offenlegungen

Validierungssysteme von unabhängigen Stellen

Organisation	Beschreibung und Zweck	Nachhaltigkeitsbereiche
CDP 	Das CDP ist eine gemeinnützige Organisation, die das globale Offenlegungssystem für Investoren betreibt und bewertet, wie Unternehmen, Städte, Staaten und Regionen mit ihren Umweltauswirkungen umgehen. Das CDP verfügt über die größte Datenbank für Umweltinformationen der Welt und bewertete im Jahr 2022 fast 15.000 Unternehmen in Bezug auf ihre Angaben zum Klimawandel, zur nachhaltige Waldnutzung und zum Wasserverbrauch sowie zu ihrem Engagement bei ihren eigenen Lieferanten in Bezug auf Umweltauswirkungen.	Wasserverbrauch, nachhaltige Waldnutzung, Klimawandel und Lieferkette.
EcoVadis 	EcoVadis ist eine Rating-Plattform, die Unternehmen dabei hilft, soziale und ökologische Kriterien potenzieller Lieferanten zu bewerten. Die Plattform bietet unter anderem Nachhaltigkeitsbewertungen, Risikoüberwachung und Auditmanagement. EcoVadis wertet Informationen zu Umwelt, Arbeits- und Menschenrechten, Ethik und nachhaltiger Beschaffung aus, um eine Gesamtbewertung des Unternehmens zu erhalten. Mehr als 60.000 Unternehmen in 198 Branchen und 155 Ländern werden über die Plattform bewertet.	Umwelt, nachhaltige Beschaffung, Menschenrechte und Lieferkette.
Science Based Targets Initiative (SBTi) 	Die SBTi gilt als führend bei der Festlegung der Vorgehensweise, mit der das Pariser Abkommen und die SDG-Ziele der UN bis 2030 erreicht werden sollen. Mehr als 2.000 Unternehmen und Organisationen weltweit führen den Übergang zu einer Netto-Null-Wirtschaft an, indem sie durch die SBTi klimawissenschaftlich begründete Emissionsreduktionsziele festlegen.	Festsetzung und Validierung von Zielen zur THG-Reduzierung
Corporate Knights - Global 100 	Die Rangliste der 100 nachhaltigsten Unternehmen der Welt von Corporate Knights basiert auf einer strengen Bewertung von fast 7.000 börsennotierten Unternehmen mit einem Umsatz von über 1 Milliarde US-Dollar. Die Unternehmen werden anhand von 25 Leistungskennzahlen (KPI) bewertet, darunter % nachhaltige Einnahmen, % nachhaltige Investitionen, % gezahlte Steuern, Kohlenstoffproduktivität sowie Diversität in Bezug auf Herkunft und Geschlecht. Nur Unternehmen, die nachhaltige Lösungen zu einem Kernbestandteil ihres Geschäftsangebots machen und erhebliche Investitionen tätigen, um ihren CO2-Fußabdruck zu reduzieren, schaffen es in diese Wertung.	Ressourcenmanagement, Mitarbeitermanagement, Finanzmanagement, Clean Revenue und Lieferantenleistung.
KnowTheChain 	KnowTheChain ist eine Ressource für Unternehmen und Investoren, um die Risiken von Zwangarbeit in ihren globalen Lieferketten zu ermitteln und dagegen vorzugehen. KnowTheChain vergleicht aktuelle Unternehmenspraktiken und stellt praktische Ressourcen zur Verfügung, die Investoren bei ihren Entscheidungen unterstützen und es Unternehmen ermöglichen, die wachsenden gesetzlichen Verpflichtungen zu erfüllen und gleichzeitig transparenter und verantwortungsvoller zu arbeiten.	Menschenrechte
Human Rights Watch 	Eine unabhängige, internationale Organisation, die sich für die Förderung der Menschenrechte durch Forschung, Berichte und Lobbyarbeit einsetzt und sich dabei auf folgende Themen konzentriert: Waffen; Wirtschaft und Menschenrechte; Kinderrechte; Rechte von Behinderten, Umwelt- und Gesundheitsrechte, Terrorismus und Terrorismusbekämpfung; Gesundheit und Menschenrechte; Internationale Gerechtigkeit; Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender; Flüchtlinge; und Frauenrechte.	Menschenrechte
Finanzielle ESG-Ratings (FTSE Russell's ESG Ratings, Dow Jones Sustainability Index, Sustainalytics, ESG-Rating von MSCI)   	ESG-Ratings von FTSE Russell: Ermöglicht es Anlegern, das Engagement eines Unternehmens in Bezug auf ESG-Themen und den Umgang damit auf mehreren Ebenen zu verstehen. Auf der Grundlage der Bewertung von mehr als 300 Indikatoren, die auf die einzigartigen Umstände jedes Unternehmens angewandt werden. ESG-Ratings von MSCI: Zur Messung der Widerstandsfähigkeit eines Unternehmens gegenüber langfristigen ESG-Risiken, die finanziell relevant sind. Nutzt künstliche Intelligenz (KI), um Investitionsentscheidungen zu treffen. Bestimmt „Branchenführer und Nachzügler“ anhand einer regelbasierten Methodik, die auf ESG-Risiken (Exposition und Management) basiert. Dow Jones Sustainability™ Index: Umfasst die von SAM identifizierten globalen Nachhaltigkeitsführer. Der Index repräsentiert die besten 10 % der größten 2.500 Unternehmen im S&P Global BMI, basierend auf langfristigen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Kriterien. Sustainalytics: Die ESG-Risiko-Ratings von Sustainalytics werden als Schlüsselmaßstab für die Nachhaltigkeitsleistung von Kreditnehmern und Kreditgebern verwendet.	Environmental Social Governance (ESG)

Verantwortungsvolle Forstwirtschaft, biologische Vielfalt und nachhaltige Beschaffung

Die Beschaffung aller holzbasierten Produkte wie Papier und papierbasierte Verpackungen kann leicht verbessert werden, um die Wälder und die biologische Vielfalt durch verantwortungsvolle Forstwirtschaft zu schützen.



Gesunde Wälder sind für die Erhaltung der biologischen Vielfalt in den Ökosystemen von entscheidender Bedeutung. Wenn Wälder verloren gehen, gehen auch Lebensräume verloren, was die empfindlichen symbiotischen Beziehungen zwischen Pflanzen und Tieren im Wald-Ökosystem beeinträchtigt. Wenn die biologische Vielfalt bedroht ist, ist auch die Gesundheit des Waldes bedroht. Das bedeutet, dass die Bäume nicht die Kohlenstoffsenken sein können, die wir so dringend brauchen. Mangelnde Transparenz in den Lieferketten führt zu fortgesetzter Abholzung und zum Verlust der biologischen Vielfalt.

Auf der Cop26 haben sich die Staats- und Regierungschefs der Welt darauf geeinigt, dass Lieferketten keinen Beitrag mehr zur Abholzung von Wäldern leisten sollen. Und dennoch hat ein Drittel der Unternehmen, die mit der Abholzung in Verbindung gebracht werden, keine Strategie, um dieses Ziel zu erreichen.¹⁷

Da die Auswirkungen des Klimawandels bereits sichtbar sind und die Wälder durch Brände, Dürren und Krankheiten beeinträchtigen, sind widerstandsfähige Wälder von entscheidender Bedeutung. Bäume sind die beste Möglichkeit zur Kohlenstoffbindung, die es aktuell gibt. Während sie wachsen, entziehen unserer Atmosphäre den Kohlenstoff, der für den Klimawandel verantwortlich ist. Wälder stellen eine „Kohlenstoffsenke“ dar, die pro Jahr netto 7,6 Milliarden Tonnen CO2 absorbiert. Das ist 1,5 Mal mehr Kohlenstoff, als die Vereinigten Staaten jährlich emittieren.⁹ Damit dies so bleibt, müssen wir die bedrohten Wälder der Welt schützen, wiederherstellen und die Forstwirtschaft verbessern.

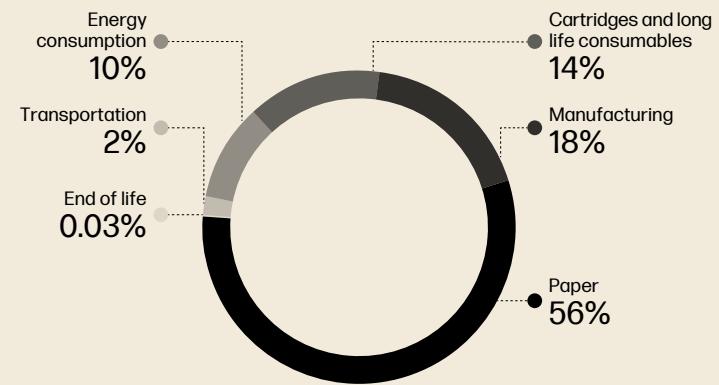
Grundsätzlich ist für alle Unternehmen eine nachhaltige Papier- und Holzpolitik, die die Grundsätze für die Herstellung und den Kauf von Papier und holzbasierten Produkten klar darlegt, unerlässlich. Die Grundsätze, die einer solchen Politik zugrunde liegen, sind: verantwortungsvolle Forstwirtschaft; effiziente Nutzung von Rohstoffen; saubere Produktion; und der Schutz der Rechte indigener Völker und lokaler Gemeinschaften.

Indem Sie verlangen, dass alle Papierprodukte nach dem **Forest Stewardship Council® (FSC®)** zertifiziert sind, stellen Sie sicher, dass sie aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen. FSC® ist der führende Standard in Bezug auf die Forstwirtschaft. Es handelt sich um ein Umweltzeichen, das auf Holzprodukte angewendet wird. Die FSC-Zertifizierung zeigt an, dass die Rohstoffe aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen. Es stellt sicher, dass die biologische Vielfalt, die Landrechte der Menschen sowie die Gesundheit und Regenerationsfähigkeit von Pflanzen- und Tierarten geschützt werden. Solche Wälder unterstützen den Lebensunterhalt der lokalen Gemeinschaften und geben ihnen Gründe, die Wälder zu erhalten, anstatt das Land für andere Zwecke zu erschließen. Der Papierverbrauch macht die größte Umweltauswirkung beim Drucken aus.

Stellen Sie daher Ihren IT- und Papierlieferanten Fragen wie:

- Kaufen sie Papier von zertifizierten Quellen, ist es z. B. FSC®-zertifiziert?
- Wie sehen die Richtlinien zur vollständigen Eliminierung der Entwaldung aus und gilt dies auch für ihre Verpackungen und Papierprodukte?
- Sind sie bei ihrer Arbeit in Bezug auf die Waldnutzung transparent, d. h. legen sie ihre Daten gegenüber dem CDP oder andere Agenturen offen?

Emissions by life cycle phase, HP office imaging devices (%):



Die Erhöhung des Anteils an recycelten und zertifizierten Fasern, die weltweit verwendet werden, hängt stark von einer nachhaltigen Beschaffung ab. Diese kann erreicht werden, indem wir in unseren eigenen Unternehmen nachhaltig recycelte und zertifizierte Fasern einkaufen und sicherstellen, dass unsere Lieferanten dasselbe tun. Ein oft übersehener Bereich sind ausgelagerte Drucksachen wie Flugblätter und andere Marketingmaterialien. In diesem entscheidenden Jahrzehnt des Klimaschutzes ist der Schritt hin zu einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein großartiger Indikator für die Führungsrolle, die übernommen werden muss, um den Klimawandel zu bekämpfen. Führende IT-Unternehmen gehen noch weiter und tragen weltweit zur Wiederherstellung, zum Schutz und zur besseren Bewirtschaftung der Wälder bei, um den Fortbestand unseres Planeten und ihres Unternehmens zu gewährleisten.

Bewertung von Lieferantenbeziehungen



Die Auswirkungen Ihres Unternehmens erstrecken sich über Ihre gesamte Lieferkette. Daher ist die Zusammenarbeit mit Ihren Lieferanten in Fragen der Nachhaltigkeit für das Erreichen Ihrer Nachhaltigkeitsziele unerlässlich. Ein effektives Engagement ist auch eine Gelegenheit für Sie, Ihre Lieferanten auf ihrem eigenen Weg zur Nachhaltigkeit zu unterstützen. Wie weit Ihre Lieferanten in Sachen Nachhaltigkeit auch sein mögen, fragen Sie sie, wie sie Ihnen helfen können, Ihre organisatorischen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, z. B. durch die Bereitstellung kohlenstoffneutraler Services. Sie werden möglicherweise von ihrem Fachwissen überrascht sein!

Ausführliche Informationen zum Thema Einbindung von Lieferanten finden Sie im [Global Supply Chain Report 2022 des CDP](#)¹³.

Die Einbindung von Lieferanten verbessert Ihre Beschaffungsprozesse und -ergebnisse. So geht's:



- Transparenz gilt für die gesamte Lieferkette, d. h. die Transparenz Ihrer Lieferanten ist Teil Ihrer Transparenz.
 - Lieferanten können Sie mit spezifischen technischen Informationen unterstützen, um Transparenz zu gewährleisten und Greenwashing zu verhindern.
- Lieferanten können die Produkte, die Sie benötigen, über servicebasierte Modelle bereitstellen und so die Kreislaufwirtschaft innerhalb Ihrer Wertschöpfungskette fördern.
- Lieferanten können Ihnen dabei helfen, die Datensicherheit zu gewährleisten.
 - Immer öfter treten Verstöße gegen die Datensicherheit auf, aber viele ältere Ausschreibungsunterlagen enthalten keine Sicherheitsanforderungen. Technologielieferanten überwachen die Anforderungen an die Sicherheit sorgfältig: Bitten Sie sie um Rat.
- Die Reduzierung der Materialgewinnung kann einen großen Einfluss auf Ihren CO2-Fußabdruck haben. Ihre Lieferanten können Ihnen dabei helfen, nur das zu beschaffen, was Sie benötigen, um die Effizienz zu maximieren und den Abfall zu minimieren.
- Ihre Lieferanten können Sie sowohl bei der Berichterstattung als auch bei der Verwaltung Ihrer Nachhaltigkeitsdaten zur kontinuierlichen Verbesserung unterstützen.
 - Sie könnten Ihre Lieferanten beispielsweise bitten, Sie mit Berichten über den Energie- und Papierverbrauch, Daten zur Mitarbeiterbeteiligung, Sicherheitsprüfungen und -beratung sowie vorausschauender und vorbeugender Wartung zu unterstützen.
- Die positiven sozialen Auswirkungen Ihrer Lieferanten können Teil Ihrer gemeinsamen Nachhaltigkeitsgeschichte sein.
 - Viele Lieferanten können in den Gemeinschaften, in denen sie leben und arbeiten, zu positiven Veränderungen beitragen. Fragen Sie Ihre Lieferanten nach ihrem lokalen Engagement, zum Beispiel ehrenamtliche Arbeit.

Zusätzliche Überlegungen bei der Bewertung der Verantwortlichkeiten von Lieferanten in der Lieferkette:

1. Entwicklung und Kommunikation messbarer Erwartungen für Lieferanten in Bezug auf Arbeits- und Menschenrechte sowie auf die Umwelt

Unternehmen identifizieren und kommunizieren die Anforderungen, die ihre Lieferanten erfüllen müssen, um negative Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen, Menschenrechte und Umwelt zu vermeiden. Diese Anforderungen sind so formuliert, dass Audits oder andere Arten von Bewertungen anhand dieser Anforderungen durchgeführt werden können. Die Anforderungen sind in einem Verhaltenskodex für Lieferanten, in den Lieferantenrichtlinien oder in einem ähnlichen Dokument festgehalten. Unternehmen erwarten von ihren Lieferanten, dass sie sich an diesen Verhaltenskodex oder diese Lieferantenrichtlinien halten.

2. Risiko-Screening von Lieferanten

Unternehmen verfügen über ein Verfahren zur Überprüfung ihrer Lieferanten, um festzustellen, bei welchen es wahrscheinlicher ist, dass es zu Arbeitsrechts- und Menschenrechtsverletzungen kommt.

3. Nachhaltigkeitsmanagement und Transparenz von Lieferanten

Unternehmen verlangen von ihren Lieferanten, dass sie die Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit transparent darstellen und sich ehrgeizige öffentliche Ziele setzen (wie z. B. von SBTi validierte THG-Ziele), um sicherzustellen, dass sie sich mit ihren eigenen Auswirkungen befassen.

4. Nachhaltigkeit in Beschaffungsentscheidungen einbeziehen

Unternehmen verwenden ein System, das sicherstellt, dass Beschaffungsentscheidungen von der Nachhaltigkeitsleistung der Lieferanten abhängig gemacht werden, um die Einhaltung der Nachhaltigkeitsanforderungen durch die Lieferanten zu forcieren.

5. Korrekturmaßnahmen

Unternehmen nutzen die Ergebnisse der Lieferantenbewertung, um negative Arbeits-, Menschenrechts- oder Umweltprobleme zu lösen, die identifiziert werden.

6. Kontinuierliche Verbesserung

Unternehmen arbeiten mit ihren Lieferanten zusammen, um sie beim Aufbau der internen Kapazitäten zu unterstützen, die sie benötigen, um die in ihrem Verhaltenskodex für Lieferanten oder ihren Lieferantenrichtlinien festgelegten Erwartungen kontinuierlich zu erfüllen oder zu übertreffen. Dies kann auch Unternehmen einschließen, die in technologische Verbesserungen für ihre Zulieferer investieren.

7. Kapazitätsaufbau

Unternehmen unterstützen Programme, die die Mitarbeiter, ihre Familien und ihre direkten Gemeinschaften stärken.

8. Berichterstattung

Unternehmen berichten internen und externen Stakeholdern über ihr Lieferantenmanagement und über die Arbeits-, Menschenrechts- und Umweltleistung ihrer Lieferanten.

9. Auswirkungen der Rohstoffgewinnung

Unternehmen beschreiben ihre Bemühungen, die Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen, die Menschenrechte und die Umwelt bereits in der Gewinnungsphase des Produktionsprozesses zu berücksichtigen.

10. Externe Zusammenarbeit

Unternehmen unterstützen externe Organisationen dabei, sich mit den Auswirkungen auf die Umwelt und die Menschenrechte zu befassen. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit Branchenverbänden, die Unterstützung von NGOs für Umweltschutz und Arbeiterrechte, sowie durch den Versuch, die negative Arbeits- und Menschenrechtspolitik und -praxis der Regierungen der Länder, in denen das Unternehmen tätig ist, zu beeinflussen.

Die Kreislaufwirtschaft mit nachhaltiger Beschaffung beschleunigen

Es ist an der Zeit, zu handeln. Die Macht der Beschaffung ist wahrscheinlich das wirksamste Mittel, das ein Unternehmen zur Förderung einer Kreislaufwirtschaft ergreifen kann. Fachleute aus den Bereichen Beschaffung und Nachhaltigkeit können die Macht der nachhaltigen Beschaffung in ihren Unternehmen nutzen, um ihre organisatorischen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und die Kreislaufwirtschaft voranzutreiben. Sowohl das, was wir kaufen, als auch die Art und Weise, wie wir kaufen, hat erhebliche Auswirkungen. Durch die Bewertung von Lieferanten in Bezug auf die drei Schlüsselfaktoren der Kreislaufwirtschaft – Produktdesign, Transparenz und Leistung sowie Lieferantenbeziehungen – können Beschaffungsexperten die besten Lieferanten und deren Produkte und Dienstleistungen identifizieren, die mit der kollektiven Vision einer nachhaltigen Zukunft übereinstimmen. Diese Bewertung ermöglicht es Unternehmen, die Auswirkungen auf ihre Bilanz zu überprüfen, die mit herkömmlichen Methoden möglicherweise verborgen oder verschleiert werden. Geringere Betriebs-, Austausch- und Entsorgungskosten, mehr Sicherheit und eine insgesamt höhere Nutzerzufriedenheit sind das Ergebnis der Milderung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Auswirkungen.

Durch nachhaltige Beschaffung können wir die Zukunft (be)schaffen, die wir uns wünschen.

Genauere Informationen darüber erhalten Sie unter hp.com/sustainableimpact oder kontaktieren Sie Ihren HP Kundenbetreuer.



Quellenangaben

- | | |
|---|---|
| <p>1. IRP, 2022. Making Climate Targets Achievable: Improving Wellbeing through Reduced Absolute Resource Use. Potočnik, J., Teixeira, I. A think piece of the International Resource Panel Co-Chairs
https://www.resourcepanel.org/reports/making-climate-targets-achievable</p> <p>2. Ellen MacArthur Foundation, 2023, „What is a circular economy?“
https://ellenmacarthurfoundation.org/topics/circular-economy-introduction/overview</p> <p>3. ECPAR, 2020. https://2020barometer.org/</p> <p>4. TCO Development Report, 2020, „Impacts and Insights: Circular IT Management in Practice“.
https://tcocertified.com/2020-impacts-and-insights/</p> <p>5. HP Inc., 2020, „Assessment Shows Service-based Models Deliver Positive Environmental Impact“.
https://h20195.www2.hp.com/v2/GetDocument.aspx?docname=c06646300</p> <p>6. Natural Capital Partners, 2019, „Deeds Not Words: The Growth of Climate Action in the Corporate World“.
https://www.carbonneutral.com/news/deeds-not-words-our-new-research-reveals-carbon-neutrality-is-a-key-pillar-of-climate-action-among-fortune-500-global</p> <p>7. Responsible Business Alliance, 2019, „Practical Guide to Transparency in Procurement“.
https://www.responsiblebusiness.org/media/docs/RBAPracticalGuideProcurement.pdf</p> <p>8. Network for Business Sustainability, CSSN Working Group on Greenwashing, 2022, 10 Kinds of Greenwashing – and How to Avoid Them.
https://nbs.net/wp-content/uploads/2022/12/10-Kinds-of-Greenwashing-And-How-to-Avoid-Them.pdf</p> <p>9. Harris, N.L., Gibbs, D.A., Baccini, A. et al., 2021, Global maps of twenty-first century forest carbon fluxes. <i>Nat. Clim. Chang.</i> 11, 234 – 240.
https://doi.org/10.1038/s41558-020-00976-6</p> | <p>10. ISO 20400:2017, Sustainable procurement – Guidance.
https://www.iso.org/standard/63026.html</p> <p>11. ISO 14040:2006, Environmental management – Life cycle assessment – Principles and framework.
https://www.iso.org/standard/37456.html</p> <p>12. ECMA International, 2019, ECMA-370, TED – The Eco Declaration.
https://www.ecma-international.org/publications-and-standards/standards/ecma-370/</p> <p>13. CDP, 2022, Global Supply Chain Report 2022, „Scoping out: Tracking nature across the supply chain.“
https://www.cdp.net/en/research/global-reports/scoping-out-tracking-nature-across-the-supply-chain</p> <p>14. Earth Day, 2022, „Faktenblatt: Plastikmüll im Ozean.“
https://www.earthday.org/fact-sheet-plastics-in-the-ocean/#</p> <p>15. de Freitas Netto, S.V., Sobral, M.F.F., Ribeiro, A.R.B. et al. Concepts and forms of greenwashing: a systematic review. <i>Environ Sci Eur</i> 32, 19 (2020).
https://doi.org/10.1186/s12302-020-0300-3</p> <p>16. Climate Impact Partners, 2023, The CarbonNeutral Protocol 2023.
https://www.carbonneutral.com/pdfs/TheCarbonNeutralProtocolJan2023.pdf</p> <p>17. Horton, 2023. The Guardian, „A third of companies linked to deforestation have no policy to end it.“
https://www.theguardian.com/environment/2023/feb/15/a-third-of-companies-linked-to-deforestation-have-no-policy-to-end-it?CMP=ShareAndroidAppOther</p> <p>18. Circular Innovation Council, 2023. „Five Business Models of Circularity“.
https://circularinnovation.ca/circular-economy/</p> <p>19. Sustainable Purchasing Leadership Council,
https://www.sustainablepurchasing.org/</p> |
|---|---|

Es gibt verschiedene Tools und Ressourcen, die Ihnen dabei helfen können, zur Umstellung auf eine kohlenstoffarme, energieeffiziente und kreislauforientierte Wirtschaft beizutragen:

- HP Sustainable Paper and Wood Policy
- ISO 20400:2017 Sustainable Procurement – Guidance
- EPEAT (Electronic Product Environmental Assessment Tool)
- Ellen MacArthur Foundation
- Sustainable Purchasing Leadership Council
- CDP Global Supply Chain Report 2021
- CarbonNeutral Protocol 2023